

<http://divergences.be/spip.php?article439>



Ulrike Laubenthal, Sichelschmiede

Mit Hammer und Pinsel

- Archives - Archives Générales 2006 - 2022 - 2007 - N° 7 Mai/ May2007 - International - En route contre le G8 -

Date de mise en ligne : Montag 14. Mai 2007

Copyright © Divergences Revue libertaire en ligne - Tous droits réservés

<http://divergences.be/sites/divergences.be/local/cache-vignettes/L400xH320/heide-photo-9145a.jpg>

Beim Ostermarsch in Fretzdorf waren in diesem Jahr neben den bekannten durchkreuzten Fliegern und weißen Tauben erstmals auch rosa Pyramiden zu sehen - Vorboten der Besiedelungsaktion am 1. Juni.

Die Pläne für den Aktionstag am Bombodrom-Gelände schreiten voran. Jetzt liegt der Endspurt vor uns - wer spurtet mit?

Das Aktionskonzept

Die Aktionsvorbereitung findet in den Tagen vor der Aktion in Camps statt. Anreise ist ab dem 24.5. möglich. Wir hoffen, dass es dann jeden Tag ein paar mehr werden, die in den Camps eintreffen, Pyramiden bauen und bei den letzten Aktionsvorbereitungen mitwirken. Spätestens am 31.5. nachmittags wird es Zeit zum Anreisen für alle, die bei der Besiedelungsaktion mitmachen wollen. Abends und am nächsten Morgen wird es Bezugsgruppenfindung, Aktionsvorbereitung und Training geben. Für den frühen Nachmittag sind Kundgebungen geplant, voraussichtlich in Schweinrich und Lutterow.

Anschließend beginnt dann die Besiedelung des Bombodrom-Geländes an einem gut erreichbaren Ort. Wir richten uns ein in unseren Pyramiden und Zelten, lauschen dem Konzert der Lebenslaute (s. GWR 318), feiern und schlafen für den Frieden.

Am 2. Juni brechen wir nach dem Frühstück gemeinsam nach Rostock auf.

Fünf Camps wird es voraussichtlich rund um das Bombodrom geben: Am Campingplatz in Schweinrich, im Ferienland Luhme, bei der Biolandranch in Zempow, in der Nähe der Sichelschmiede in Rossow sowie auf einer Wiese bei Katerbow. Genaue Infos - auch wie es mit der Verpflegung wird - im Internet oder telefonisch. Bitte bringt selber Zelte und Zeltausrüstung mit. Wer lieber in einem Bett schläft, sollte sich selbständig ein Quartier besorgen, am besten in der Nähe eines der Camps. (1) Zur Zeit liegt die Verantwortung für die Vorbereitung der Camps und der Aktion noch auf zu wenigen Schultern.

Wer kann Aktionstrainings leiten, Camporga machen, Menschen und Sachen transportieren, sich den einen oder anderen Hut für kleinere oder größere Aufgaben aufsetzen?

Kommt zum nächsten Vorbereitungstreffen des Bündnisses (2) oder meldet euch in der Sichelschmiede (3). Auch Spenden für den Aktionstag sind willkommen. (4)

Für unsere Planung wäre es hilfreich, von möglichst vielen - am besten gruppenweise und nicht einzeln - vorab zu hören, ob und wann sie kommen.

Organize!

Wer zum Aktionstag kommen möchte und auf der Suche nach einer Gruppe ist, mit der er oder sie losziehen kann: es gibt bei dieser Aktion viele Möglichkeiten, sich einzuklinken.

* Die "Lebenslaute" (5) suchen noch MusikerInnen und UnterstützerInnen. Die Proben beginnen am 28.5., ein Vorkonzert findet am 31.5. in Rheinsberg statt, das Hauptkonzert dann bei der Besiedelung auf dem Bombodrom-Gelände.

* Die Clownsarmee C.I.R.C.A. (Clandestine Insurgent Rebel Clown Army) (6) mobilisiert ihre Einheiten für den Aktionstag am Bombodrom und nimmt gerne noch neue Clowns auf. Unter anderem kommt eine Clownscharawane

aus dem Wendland zum Bombodrom. Die Clowns treffen sich im Camp in Zempow.

* Eine Kontaktadresse für Kinder und Eltern, die am Aktionstag teilnehmen wollen - ob mit Zivilem Ungehorsam oder ohne - ist die Aktionsgruppe "Eltern in Aktion" (7)

* X-tausendmal quer beteiligt sich ebenfalls am Aktionstag.

Eine Idee ist, dass sich schon zur Besiedelungsaktion Bezugsgruppen aus dem X-tausendmal-quer-Spektrum wieder treffen oder neu gründen, die dann anschließend gemeinsam - schon als eingespieltes Team - bei Block G8 mitmachen. Treffpunkt für X-tausendmal quer ist das Camp in Rossow.

* Mehrere Fahrradkarawanen kommen zum Bombodrom. "Wir wollen während der Fahrt eine temporäre, hierarchiefreie Struktur schaffen, in der wir selbstorganisiert lernen und handeln können", heißt es unter www.g8-bikerides.net. Dort sind auch Infos zu den Routen und Kontaktadressen zu finden. Interessierte können eigene Teilkarawanen z.B. von ihrem Wohnort aus organisieren.

* Auch die Euromärsche gegen Prekarisierung (8) schließen sich dem Aktionstag am Bombodrom an. Sie kommen am 31.5. an und wollen am 1.6. schon früh weiter; deshalb machen sie schon am 31.5. eine Aktion.

Pyramiden bauen - aber wie?

Kurz nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe gibt es in Luhme ein Bastelwochenende, bei dem wir verschiedene Prototypen bauen und ausprobieren, was sich am besten bewährt in Sachen Transportierbarkeit, Bewohnbarkeit und Preis.

Anschließend gibt es dann vielleicht eine Art Bauanleitung im Internet.

Klar ist: niemand kann für alle Gruppen, die kommen, Pyramiden bauen oder gar finanzieren. Hier ist also Eigeninitiative gefragt. Klar ist auch: Am 31.5. abends und am 1.6. morgens wird uns nur wenig Zeit zum Bauen bleiben - da sollten die meisten Pyramiden schon fertig sein. Zwei Möglichkeiten bieten sich an: Schon am 30.5. anreisen und im Camp eine Pyramide bauen (bitte vorher melden, z.B. in der Sichelschmiede, damit wir ausreichend Material besorgen). Oder zu Hause eine Pyramide bauen, Hänger organisieren, Pyramide mitbringen.

Das bietet sich vor allem für Leute an, die es nicht allzu weit haben - und es wäre prima, wenn auf die Art einige der Pyramiden von der Bombodrom-Besiedelung mit nach Heiligendamm fahren könnten. Und nach dem Gipfel? Wir hoffen, dass allerorten viele Pyramiden auftauchen, mitgenommen von der Besiedelung oder anderswo gebaut, als Mahnung gegen weltweite Kriegführung.